

bestimmt auch, sie in ein paar Jahren nochmal zu lesen. Denn wie heißt es so schön: „Prognosen sind schwierig, besonders, wenn sie die Zukunft betreffen“.

Peter Dauscher

■ Ich war noch niemals auf Saturn

Wie wäre es statt New York, Mallorca oder Schwarzwald mal mit Urlaub in den fernen Ecken unseres Universums? In „Ich war noch niemals auf Saturn“ ist ein Stopp auf den Jupiter-Monden ebenso wenig ein Problem wie eine Expedition ins Zentrum unserer Milchstraße. Der Physiker und Science-Slammer Michael Büker führt die Leser in seinem Buch als Reisegruppe durch unseren Kosmos. Dabei geht es in einem unterhaltsamen und lehrreichen Raumschiff-Flug durch unser Sonnensystem bis hinaus zu den am entferntesten Galaxien, die Menschen bisher beobachtet haben.

Die Kapitel entsprechen dem Reiseverlauf ausgehend von der Erde: Startpunkt ist unser Sonnensystem mit Planeten, Monden und den von der Erde gesandten Sonden, welche die Reise durch historische und wissenschaftliche Geschichten bereichern. Dann geht es weiter hinaus zu Nachbarsternen und der Milchstraße, wobei Sternklassen, Supernovae und Schwarze Löcher vorgestellt werden. Daraufhin werden die Dimensionen immer größer: Nahe und ferne Galaxien, das Universum an sich und die gängigsten Theorien zu seiner Entstehung sind Stationen in diesem Reiseführer. Zuletzt wirft der Autor einen Blick auf die Theorien zum Leben auf anderen Himmelskörpern. In jedem Kapitel finden sich Illustrationen von Veronika Mischitz, die den Text unterstützen und oft spielerisch Planeten und Sterne personifizieren. Die Zeichnungen passen gut zum lockeren, unterhaltsamen Ton des Buches und bringen so Abwechslung, die nicht vom Inhalt ablenkt.

Insgesamt bietet das Buch einen guten Einstieg in die Astronomie und Astrophysik, mit historischen Stationen und vereinfachten Erklärungen der wichtigsten astrophysikalischen Konzepte. Dabei machen Vergleiche und erdachte Geschichten die Konzepte auch für Laien zugänglich. Vielleicht erscheint Experten der Astrophysik und



M. Büker: Ich war noch niemals auf Saturn
Ullstein 2016, broschiert, 400 S., 9,99 €
ISBN 9783548376370

fortgeschrittenen Astronomen der Rundumschlag etwas salopp, auch wenn die wichtigsten Punkte fachlich korrekt vorgestellt werden. Das Buch eignet sich daher für jeden, der etwas mehr über Sterne und Planeten erfahren will, ohne großes Vorwissen mitzubringen. Von der Sprache her richtet sich das Buch eher an Erwachsene und Jugendliche und ist vor allem für Schüler, Studenten und erwachsene Physikalaien geeignet. Daher kann man es jedem empfehlen, der schon einmal

sehnsüchtig eine Reise durch das Universum unternehmen wollte und eine kompetente Reiseleitung zu schätzen weiß.

Susanne Koch



■ The Quantum Dissidents

Der brasilianische Physikhistoriker Olival Freire Jr. legt mit „The Quantum Dissidents“ ein exzellentes Werk vor – so viel sei bereits am Anfang vorweggenommen. Im Gegensatz zu den Debatten über die Quantenmechanik und ihre Deutungen in den 1920er- und 1930er-Jahren wurden die physikalischen Diskussionen in der Nachkriegszeit bislang nur in Einzelaspekten analysiert, eine systematische historische Aufarbeitung fehlte. Freires Buch schließt nun diese Lücke.

Den Ausgangspunkt seiner Arbeit bilden die beiden häretischen Deutungen der Quantenmechanik von David Bohm und Hugh Everett in den 1950er-Jahren. Daran schließt sich der weniger bekannte Disput zwischen John A. Wheeler und Léon Rosenfeld um das Verständnis des quantenmechanischen Messprozesses an. Freire setzt

Susanne Koch,
Konstanz

Dr. Christian Forstner,
U Jena

COMICS

Quirky Quarks

Dieses Buch bietet mit den Cartoons der Zeichnerin Rina Piccolo und den launigen Texten von Boris Lemmer und Benjamin Bahr eine äußerst kurzweilige Rundreise durch die moderne Physik, speziell ihre besonders bizarren Bereiche, in denen Quanten, Wurmlöcher, exotische Teilchen oder Dunkle Energie ihr Unwesen treiben. Das witzig aufgemachte und durchgängig illustrierte Buch eignet sich sicherlich nicht nur für wissbegierige Schülerinnen und Schüler, sondern für alle, die Spaß an einer lockeren „Comic-Tour“ durch die Welt der Physik haben.

■ B. Lemmer et al.: Quirky Quarks. Mit Cartoons durch die unglaubliche Welt der Physik, Springer 2016, broschiert, 323 S., 24,99 €, ISBN 9783662502587

Women in Science

Dieses kunterbunte Buch stellt fünfzig bemerkenswerte Frauen aus allen Bereichen der Wissenschaft, Technik und Mathematik vor, darunter Maria Merian, Maria Goeppert-Mayer oder Valentina Tereschkova. Die amerikanische Illustratorin Rachel Ignotofsky stellt jede der Frauen und ihre besonderen Leistungen auf originell gestalteten Doppelseiten vor. Das dürfte sicher dazu anregen, sich intensiver mit deren Biografien zu beschäftigen.

■ R. Ignotofsky: Women in Science. 50 Fearless Pioneers Who Changed the World, Ten Speed Press 2016, geb., 128 S., 12,95 €, ISBN 9781607749769

